

Kirchenbote lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» ZH 307

Nr. 10.2

14. Oktober 2010



Bild: H. Jutzi

Editorial

Haben Sie den Sonntag gesehen?

Ich möchte Ihnen eine schöne Geschichte mit auf den Weg geben, die mir sehr gefällt:

Der Sonntag wird vermisst. Jemand gibt bei der Polizei eine Verlustmeldung auf. Zu seiner Überraschung wurde



die Vermisstmeldung der Polizei im Radio durchgegeben: Vermisst würde der Sonntag, ca. 1660 Jahre alt, allgemeiner Ruhetag der Christen. Mitteilungen seien dem nächsten Polizeiposten zu melden.

Das Telefon bei der Polizei lief heiss: Ob sie von allen guten Geistern verlassen seien, so dummes Zeug herauszulassen, sagte einer. Er sei gestern über viele Alpenpässe gefahren. Das sei ein Sonntag gewesen wie schon lange nicht mehr. Im Verkehrsstau auf dem Heimweg hätten sie eine halbe Stunde gewartet.

Ein Knabe meldete, für ihn sei der Sonntagmorgen langweilig. Die Eltern würden lange schlafen.

Ein Kind berichtete, es besuche gerne den Jugendgottesdienst. Ein Mann meinte, am Sonntag fühle er sich frei. Er müsse nichts tun ausser lesen, schlafen oder spazieren.

Eine Frau meinte, nur dann sei für sie Sonntag, wenn sie in die Kirche gehe. «Wenn ich mir die Zeit nehme für den lieben Gott, geht nachher alles viel besser.»

«Für mich ist der Sonntag der strengste Tag der Woche», sagt ein Kellner.

Haben Sie den Sonntag auch schon vermisst? Ich schon!

Eva Aebersold, Kirchenpflegerin

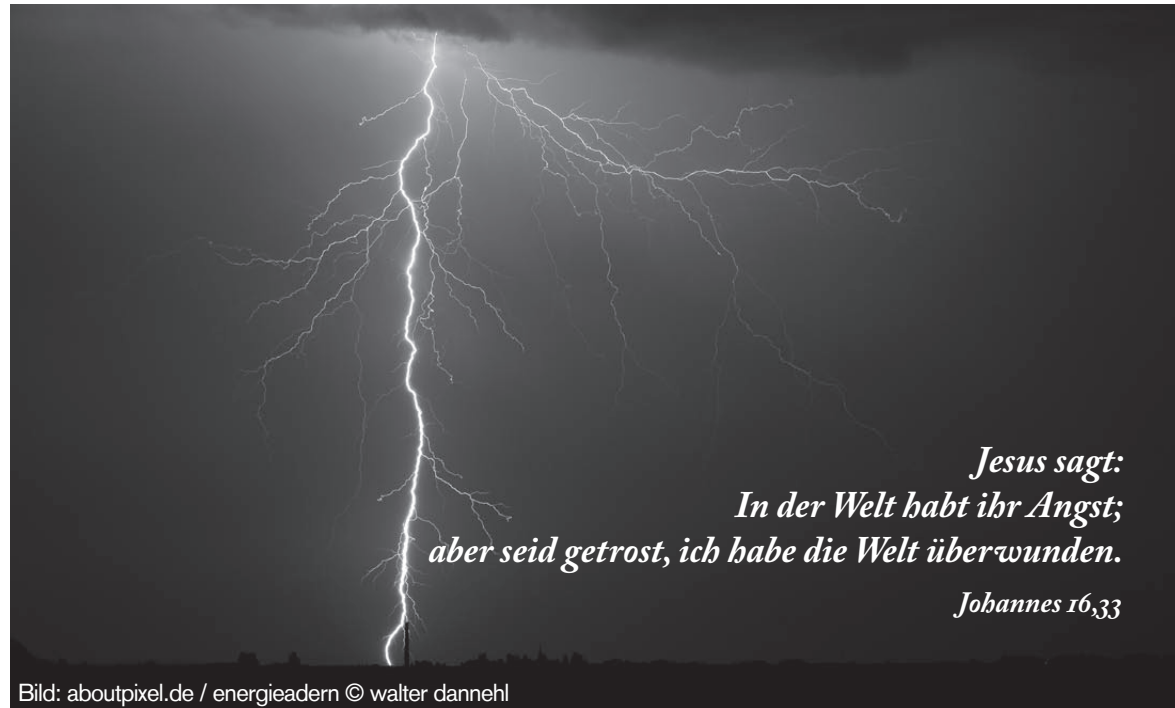


Bild: aboutpixel.de / energieadern © walter dannehl

*Jesus sagt:
In der Welt habt ihr Angst;
aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.*

Johannes 16,33

In der Welt habt ihr Angst...

Ökumenisches Forum 2010 zum Thema «Glaube und Angst»

Am ökumenischen Forum setzen wir uns an drei Abenden mit dem Thema «Glaube und Angst» auseinander. Jeweils donnerstags am 28. Oktober und am 4. und 11. November um 20.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Felsberg in Rüti.

Felix Gietenbruch – Glaube und Angst gehen oft Hand in Hand. Ängste können unseren Glauben zu einem starren Korsett formen. Zugleich ist das Vertrauen in Gott hilfreich, mit Ängsten umzugehen und sie zu überwinden. Am ökumenischen Forum setzen wir uns in verschiedenen Perspektiven mit Ängsten auseinander. Dabei geht es darum, Angst nicht zu verdrängen, aber sich von Angst auch nicht lähmen zu lassen, sondern einen sinnvollen Umgang damit zu finden.

Am 28. Oktober geht es um Medien und Angst: *Was können wir noch glauben? Wenn Medien Angst verkaufen.* Die Berichterstattung in den Medien prägt unser Weltbild. Der Kampf um Leser und Quoten führt dazu, dass uns mehr und mehr eine Welt vermittelt wird, die nur noch aus Krieg, Krisen, Katastrophen und Affären besteht. Das führt zu handfesten Ängsten, wie es etwa bei der Berichterstattung über die Schweinegrippe geschehen ist. Wie finden wir Hoffnung und Wirklichkeit jenseits von Medienterror? Pfr. Felix Gietenbruch wird in diese Problematik einführen und Pfr. Thomas Muggli-Stockholm zeigt Kriterien zur

Unterscheidung von berechtigter und unberechtigter Angst auf.

Am 4. November sind Sie eingeladen zu einem Workshop zum Thema *Angst vor dem Fremden? Begegnung mit MuslimInnen.* Nach dem Minarett-Verbot wird in den Medien zur Zeit über ein Burka-Verbot diskutiert. Was fremd ist, macht Angst. In diesem Workshop geht es darum, dass wir den Islam nicht nur aus Schlagzeilen kennen, sondern Muslimen und Muslimas von Angesicht zu Angesicht begegnen. In einem sicheren, ungezwungenen Rahmen kann man Fragen offen stellen und sachliche Antworten erhalten. Ron Halbricht von NCBI, erfahren in Gruppenleitung und Konfliktmanagement, wird durch den Abend führen.

Am 11. November spricht der Theologe Lukas Niederberger zum Thema *Wenn der Glaube Angst macht.* Religiöser Glaube ist eine grosse Kraft: er wirkt prägend auf unser Inneres und auf die Gesellschaft. Diese tragende Kraft hat auch ihre Schattenseite. Unbarmherzige Gottesbilder lassen Menschen ängstlich und gebeugt durchs Leben gehen. Oder sie zeigen sich in einem Glauben, der vor Gewalt nicht zurückschreckt und Angst und Schrecken verbreitet. Wie ist es möglich, einen befreienden Glauben zu finden, der zugleich seine verändernde Sprengkraft nicht verliert? – Veranstaltungsort aller drei Abende ist das reformierte Kirchgemeindehaus Felsberg in Rüti (Bahnhofstrasse 1). Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr.

In eigener Sache...

Felix Gietenbruch – Ende September war es soweit: mein Buch, das ich grösstenteils noch während meinem Studium geschrieben habe, ist veröffentlicht worden!

«Hinabgestiegen in das Reich des Todes» – so heisst der vielleicht fremdeste Satz aus dem apostolischen Glaubensbekenntnis. Was heute fremd ist, war in den ersten Jahrhunderten nahezu das Zentrum des christlichen Glaubens. Heute spielt die Höllenfahrt Christi nur noch im Osterglauben der orthodoxen Kirchen eine zentrale Rolle.

In meinem Buch zeige ich die biblischen Wurzeln dieses Glaubenssatzes auf und stelle ihn in Bezug zum Auferstehungsglauben, der dadurch einen neuen Sinn bekommt. Dabei zeigt sich, dass der strenge Himmel-Hölle Dualismus, mit dem Menschen durch Jahrhunderte in Angst und Schrecken versetzt wurden, durch Christus eigentlich durchbrochen und überwunden wurde. Ausführlich gehe ich auch auf das Thema Nahtoderfahrungen ein, das zum Auferstehungsglauben nicht als Gegensatz verstanden werden muss, sondern durch die Höllenfahrt Christi eine neue Tiefendimension erhält.

Das Buch ist ein theologisches Fachbuch, aber auch für theologisch interessierte Laien zu meistern.

Anfang 2011 plane ich eine Buchvernissage, an welcher das Buch ausführlich vorgestellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter www.refduernten.ch
Das Buch ist im Buchhandel für Fr. 29.90 oder bei mir privat zum vergünstigten Preis von Fr. 26.– erhältlich.



Adventskonzerte in der Kirche Dürnten

Samstag, 27. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 28. November, 17.00 Uhr

Die Sänger und Sängerinnen des Kirchenchores sind fleissig am Üben. Sie spitzen die Ohren, schleifen Finessen, verbessern die Atemtechnik und erkennen Zusammenhänge in der Musik von Bach und Mozart. Das macht nicht nur dem Kopf Freude, sondern dem ganzen Körper bis in die Fusssohlen. Der schönste Lohn für den gemeinsamen monatelangen Einsatz der Chorleute mit ihrem Dirigenten sind eine volle Kirche und viele Zuhörer, die sich an der ergreifenden Musik freuen.

Folgende Werke werden Sie hören:

J.S. Bach: **Nun komm, der Heiden Heiland** BWV 62
Kantate zum ersten Sonntag im Advent

W. A. Mozart: **Exultate, jubilate** KV 165
Motette für Sopran und Orchester

W. A. Mozart: **Missa in C, «Krönungsmesse»** KV 317
für Chor, Soli und Orchester

Bitte reservieren Sie Ihren Platz bei Rose-Marie Malz, 055 240 68 88 ab Montag, 22. bis Donnerstag, 25. November von 17 bis 19 Uhr.

Kollekte – Empfohlener Betrag Fr. 25.–

Herr, wir bitten: Komm und segne uns!

In den nächsten Wochen schliessen wir unsere Gottesdienste mit einem Segenslied aus dem rise up, dem Ökumenischen Liederbuch für junge Leute.

Karin Disch - *Rise up* bedeutet: aufstehen, sich aufmachen, wachsen. Der Name ist Programm: *rise up* bringt frischen Wind ins gottesdienstliche Feiern junger Leute. Der moderne Sound der Lieder soll packen, die Texte sind in einer Sprache verfasst, die auch jungen Menschen verständlich ist und ihre religiösen Gefühle ausdrückt.

Auch in unserer Kirche ist seit den Sommerferien ein Satz dieser bereits in vielen reformierten wie katholischen Gemeinden verbreiteten Gesangbücher vorhanden, die seit bald 10 Jahren vom selben Verein herausgegeben werden wie das Reformierte Gesangbuch. Sie werden vor allem in Feiern mit Jugendlichen und Familiengottesdiensten Verwendung finden. Aber auch im «normalen» Gottesdienst möchten wir Lieder aus dem *rise up* nach und nach in unser «Ge-

sangsrepertoire» aufnehmen. Da viele der Lieder aus dem Bereich der Populärmusik stammen und nicht so geeignet sind für die Begleitung durch die Orgel, wird das neue E-Piano unseren Organisten dabei gute Dienste leisten.

Die neuen, populärmusikalischen Elemente sollen die «alten» und bewährten Kirchenlieder und die Orgelmusik dabei nicht verdrängen, sondern sie ergänzen. Damit sollen auch Gemeindeglieder angesprochen werden, die musikalisch einen anderen als den traditionellen Zugang zum Glauben haben.

Das erste Monatslied aus dem *rise up* ist das Segenslied von Peter Strauch bei der Nr. 17: «Herr, wir bitten: Komm und segne uns.» Es spricht davon, dass Gott uns in die Nacht der Welt gestellt hat, in ihren Streit und ihr Leid, damit wir seine Freude ausbreiten, seinen Frieden verkünden und seine Liebe bezeugen. Die Melodie ist einfach zu erlernen. Und dieses Lied kann mit Klavier oder Orgel begleitet werden. Ich wünsche Ihnen mit diesem Lied und dem neuen *rise up* viel Freude!

Noah und der Regenbogen – 3. Klässler feiern Taufe

Am 14. November um 9.45 Uhr findet der diesjährige Taufgottesdienst statt, an dem Nina Noela Hilty getauft werden wird.

Karin Disch – Jeweils im Herbst beschäftigen sich die Kinder des 3. Klass-Unti mit dem Thema Taufe. Sie lernen die Bedeutung der Taufe für uns Christen kennen. Als Höhepunkt gestalten sie eine Tauffeier in der Kirche mit, zusammen mit ihrer Kateche-

tin Marianne Domenig und Pfarrerin Karin Disch.

Wir werden die Geschichte von der Arche Noah und dem grossen Regenbogen hören – und was Gott uns damit sagen möchte. Alle sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.

Übrigens: Es ist auch noch für ein weiteres Kind Platz – Eltern, die diese besondere Gelegenheit wahrnehmen möchten, dürfen sich gerne bei Pfrn. Karin Disch melden!

Reformationssonntag mit Konfirmanden

Am Sonntag, 7. November findet am Morgen kein Gottesdienst in der Kirche statt! Die Gemeinde trifft sich dafür um 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Nauen in Tann zum Gottesdienst zum Reformationssonntag.

Karin Disch – Der lebendige Gottesdienst wird vorbereitet und mitgestaltet von den neuen Konfirmanden. Sie lernen so die neuen Gesichter unserer Kirchgemeinde kennen.

Während des Gottesdienstes sitzen Sie bereits an den Tischen, an denen anschliessend an das gemeinsam

gefeierte Abendmahl dann auch gegessen wird. Ruth Diggelmann wird zusammen mit Lorli Welti und weiteren Helferinnen und Helfern wieder ein feines, unkompliziertes Abendessen vorbereiten. Ein Kuchenbuffet zum Dessert wird ebenfalls bereit stehen. Im Anschluss an das Essen werden die Konfirmanden einen mit Bildern dokumentierten Rückblick auf das Konflager präsentieren.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zu diesem Gottesdienst und zum anschliessenden miteinander Essen und Plaudern!



Simon Boller

Freude und Hoffnung für viele Kinder und Hilfsbedürftige in Osteuropa

Die «Aktion Weihnachtspäckli» ist ein gemeinsames Projekt von vier verschiedenen Hilfswerken, u.a. der christlichen Ostmission. Genaue Angaben über die Aktion finden Sie unter www.weihnachtspaeckli.ch oder auf den Flyern, welche in der Kirche Dürnten und bei nachstehenden Detailhändlern aufliegen:

Gärtnerei Schoch, Dürnten
Gartencenter Meier, Tann
Frischmört Gabriel, Tann
Elektro Hertig, Tann
Molkerei Klöti, Oberdürnten

Vreni Keller nimmt Ihr Päckli gerne am **Donnerstag, 18. November, von 18.00 bis 20.00 Uhr** und am **Samstag, 20. November, von 9.00 bis 11.00 Uhr** im Erdgeschoss des Pfarrhauses Dürnten entgegen. Sie können es auch am **Sonntag, 14. und 21. November**, vor dem Gottesdienst im **Pfarrhaus Dürnten** oder **in der Kirche** abgeben.

Bei Fragen steht Ihnen Vreni Keller, Felsenhofstrasse 17, 8635 Dürnten, 055 240 49 82, gerne zur Verfügung.



Simon Boller, geboren 1987, ist in Tann aufgewachsen und studiert an der HSR in Rapperswil Maschinenbau.

«Im Cevi bin ich der Hauptleiter vom Frab & Soap, dem Gottesdienst der anderen Art. Zudem leite ich eine Gruppe in der Cevi Jungschar und bin mit diesen Kindern regelmässig im Wald anzutreffen. Dazu kommen noch andere Projekte, wie zum Beispiel die «Aktion 72 Stunden» oder das Herbstlager. Für die Kirchgemeinde war ich schon mehrere Male im Konfirmanden- und Skilager als Leiter mit dabei.

Nun können Sie sich fragen: Warum dieses ehrenamtliche Engagement? Mir liegen andere Menschen am Herzen. Ich möchte ihnen weitergeben, was ich bekommen habe und das auf der Grundlage von christlichen Grundwerten, welche auch mich geprägt haben.

Der Cevi hat mich positiv geprägt. Seit zwölf Jahren bin ich dabei und konnte seither vieles erleben. So war ich bereits an der «Aktion 72 Stunden» im Jahr 2005 als Helfer anwesend, was mich motivierte, diesmal als Organisator mit dem Cevi Dürnten teilzunehmen. Bei dieser Aktion geht es darum zu zeigen, wo Ehrenamtliche tätig sind und wie sie mit einer Projektarbeit innerhalb von 72 Stunden etwas für die Gesellschaft tun können. Mit der Ideensuche für das Projekt des Cevi Dürnten an der «Aktion 72 Stunden» begann ich bereits anfangs Jahr. Aus vielen Ideen arbeitete ich einige aus. Aus verschiedenen Gründen konnten diese nicht umgesetzt werden. Bei der Idee für einen Treffpunkt für Jugendliche war der Standort eine wichtige Frage, da Dürnten mit den drei verschiedenen Wachten keinen eigentlichen Ortsmittelpunkt hat. So entstand die Idee des *Treffmobils*, einem mobilen Treffpunkt, welche wir schliesslich umsetzten.

Einmal mehr freute mich, dass die teilnehmenden CevileiterInnen so gut zusammen gearbeitet haben und jeder mit vollem Einsatz bei der Sache war, was zu einem mega Resultat führte!

Mit diesem kleinen Einblick hoffe ich, Ihnen ein Bild von mir und meinen Tätigkeiten in der Kirchgemeinde zu geben. Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen, zum Beispiel am nächsten Frab & Soap oder sonst einmal.»

Aktion 72 Stunden

Auch der Cevi Dürnten machte mit bei der «Aktion 72 Stunden». Am **Donnerstag, 9. September, punkt 18.11 Uhr**, knallte der Startschuss zum Bau eines Treffmobils.

Thomas Schönenberger – In der ganzen Schweiz haben Jugendvereine 72 Stunden lang ehrenamtlich für etwas Gemeinnütziges gearbeitet. So auch in Dürnten. Der Cevi Dürnten erhielt die Aufgabe, ein Treffmobil zu bauen, welches der Bevölkerung von Dürnten zur Verfügung stehen soll. Es soll mobil sein, Spielkisten, Stühle, Bänke, Tische, Sonnenschirme etc. enthalten. Der Haken: es darf nichts kosten!

So starteten wir also damit, bei Firmen, Läden und Privatpersonen unser Konzept vorzustellen, und zu fragen, ob wir etwas für unser Mobil bekommen. Bekommen haben wir zum Beispiel: Farbe, Pinsel, Stühle, Tische, Bänke, Stromkabel – und nicht zu vergessen – Lebensmittel, damit wir uns die 72 Stunden auch verpflegen konnten. Viel kam zusammen. Die Hobi Bau AG sponserte uns gar einen Bauwagen, welcher nun zum Treffmobil wurde.

Am Sonntagnachmittag konnte das Mobil eingeweiht werden. Der Cevi Dürnten und das Jugendbüro Dürnten danken allen Sponsoren ganz herzlich! Bilder und eine Liste aller Sponsoren finden Sie auf www.ceviduernten.ch/72stunden.php. Es waren tolle, aber auch intensive 72 Stunden.

Gemeindenachmittag

Es ist wieder soweit, die neue Saison der **Gemeindenachmittage** beginnt am **28. Oktober**. Und zwar gleich mit einer Aufführung der **Senioren Bühne Zürich: «Alles Theater»**.

Yolanda Blöchliger – Es ist bereits das zehnte Mal, dass wir von dieser Truppe aufs Beste unterhalten werden, geht es auch dieses Mal wieder mit Irrungen und Wirrungen zu einem glücklichen Ende.

Der zweite Anlass findet bereits am **11. November** statt. Franz Wiederkehr führt uns mit seinem Film in die Welt der «Riede und Kiesgruben». Die Vielfalt der Lebewesen in diesem Umfeld dürfte uns alle erfreuen. Franz Wiederkehr hat uns mit seinen Filmen noch immer begeistert.

Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich zu diesen beiden Anlässen erscheinen!

Choralschola singt

Felix Gietenbruch – Am **24. Oktober** singt die Choralschola Zürcher-Oberland unter der Leitung von Klaus Ammann im Gottesdienst. Der Chor singt die einstimmigen gregorianischen Gesänge der Liturgie.

Ich lade Sie herzlich ein zu diesem meditativen Gottesdienst, in dem Gesang und Text in besonderem Wechselspiel stehen.

Dürntner Adventsfenster

Während der Adventszeit soll sich wieder jeden Abend um **19.00 Uhr** ein neues Fenster in Dürnten und Oberdürnten öffnen.

Dafür suchen wir noch Leute und Gruppen, welche mitmachen möchten, damit diese liebevoll geschmückten Fenster auch dieses Jahr bei einem besinnlichen Abendspaziergang besichtigt werden können.

Die Anmeldungen liegen ab Anfang November bei den Dürntner und Oberdürntner Detaillisten auf. Neu kann man sich auch per E-Mail anmelden:

d.jaeggi@bluewin.ch
karin_egli@bluewin.ch
rueegg-lucca@bluewin.ch
Anmeldeschluss: 16. November. Weitere

Informationen erhalten Sie bei Daniela Jäggi, 055 240 63 74, bei Karin Egli, 055 240 41 47, oder bei Sandra Rüegg 055 240 14 55.

Vorankündigung: Ski- / Snowboardlager

In der Woche vom **12. – 18. Februar 2011** findet das Lager in **Obersaxen** statt. Reservieren Sie sich schon jetzt das Datum!

Mitkommen können Kinder von der dritten bis sechsten Klasse. Anmeldeformulare werden im November verteilt. Bei Fragen hilft Ihnen Thomas Schönenberger, 055 241 39 41, gerne weiter!

Um das Lager durchführen zu können, suchen wir dringend noch Leiter!

Kalender

■ Gottesdienste

Sonntag, 17. Oktober, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Felix Gietenbruch. Orgel: Markus Stünzi. Kirchenbus.

Sonntag, 24. Oktober, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Felix Gietenbruch. Choralschola und Markus Stünzi, Orgel. Kirchenbus.

Sonntag, 31. Oktober, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Karin Disch. Orgel: Margrit Knecht. Kirchenbus und Kinderhort.

Sonntag, 7. November, 17.00 Uhr
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl im **Kirchgemeindehaus**. Pfrn. Karin Disch, Pfr. Felix Gietenbruch und KonfirmandInnen (siehe Artikel im Innenteil «Gemeindeleben»)

Kirchenbus-Spezialfahrplan

Härti	16.30
Felsenburg	16.33
Bushaltestelle Nauen	16.35
Kirche Dürnten	16.38
Bushaltestelle Breitenmatt	16.43
Fabrik Angst	16.45
Schulhaus Oberdürnten	16.47
Bushaltestelle Oberdürnten	16.49
Nauengut	16.51
Kirchgemeindehaus an	16.53

Sonntag, 14. November, 9.45 Uhr
Taufgottesdienst des 3. Klass-Unti mit Pfrn. Karin Disch, Marianne Domenig, Katechetin und den Kindern des 3. Klass-Unti. Orgel: Heidi Brunner. Kirchenbus und Kinderhort. (siehe Artikel im Innenteil «Gemeindeleben»)

Sonntag, 14. November, 19.00 Uhr
Soap-Gottesdienst in der **Kirche**. Thema: «Liebe ist geduldig, freundlich, nicht reizbar».

Sonntag, 21. November, 9.45 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Karin Disch, Othmar Mächler, Oboe und Heidi Brunner, Orgel. Kirchenbus und Kinderhort. **Chilekafi** im Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 28. November, 9.45 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfr. Felix Gietenbruch. Orgel: Heidi Brunner. Kirchenbus und Kinderhort.

■ Kinder und Familie

Dienstag, 9. November, 16.45 Uhr
Fiire mit de Chliine im **Chor der Kirche Dürnten**. Thema: «Matti Maus und die Guetzi».

Sonntag, 14. November, 9.45 Uhr
Taufgottesdienst des 3. Klass-Unti, siehe Gottesdienste.

■ Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr
Roundabout im **High-Way Dürnten**, Edikerstrasse 16.

Mittwoch, 27. Oktober, 18.00 Uhr
Domino Treff in der «**Alten Metzg**» mit Thomas Schönenberger.

Samstag, 6. November, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

Mittwoch, 10. November, 18.00 Uhr
Domino Treff in der «**Alten Metzg**» mit Thomas Schönenberger.

Sonntag, 14. November, 19.00 Uhr
Soap-Gottesdienst in der **Kirche**. Thema: «Liebe ist geduldig, freundlich, nicht reizbar».

Samstag, 20. November, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

Mittwoch, 24. November, 18.00 Uhr
Domino Treff in der «**Alten Metzg**» mit Thomas Schönenberger.

■ Senioren

Dienstag, 19. Oktober, 15.00 Uhr
Alterssingen im Nauengut mit Lorli Welti.

Mittwoch, 27. Oktober, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfrn. Karin Disch.

Dienstag, 2. November, 15.00 Uhr
Alterssingen im Nauengut mit Lorli Welti.

Mittwoch, 3. November, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Wort-Gottesdienst (Kath.).

Mittwoch, 10. November, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (EMK).

Dienstag, 16. November, 15.00 Uhr
Alterssingen im Sandbüel mit Lorli Welti.

Mittwoch, 17. November, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfr. Felix Gietenbruch.

Mittwoch, 24. November, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (EMK).

■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch*, 20.00 Uhr
Kirchenchorprobe im **Kirchgemeindehaus**

Montag, 8. Nov. | 13. Dez.
16.00-19.00 Uhr
Hände auflegen im **Chor der Kirche**. An diesen Montagen stellt sich ein Team für diesen Dienst zur Verfügung. Letzte empfohlene Einfindungszeit: 18.30 Uhr

Montag, 25. Oktober, 19.30 Uhr
Taizé-Abendfeier in der **Kirche** mit Katharina Möschingen.

Mittwoch, 27. Oktober, 20.00 Uhr
Kammermusikkonzert in der **Kirche**. Maurice Steger, Blockflöte und Naoki Kitaya, Cembalo, Eintritt 30 Franken.

Donnerstag, 28. Oktober, 20.00 Uhr
Was können wir noch glauben? Wenn Medien Angst verkaufen. 1. Teil Ökumenisches Forum im **Kirchgemeindehaus Felsberg, Rüti**.

Donnerstag, 28. Oktober, 14.15 Uhr
Gemeindenachmittag im **Kirchgemeindehaus**, mit der Senioren Bühne Zürich «Alles Theater».

Fahrdienst:

Oberdürnten, VZO-Haltestellen:
Breitenmattstrasse 13.45
Sennhüttenstrasse 13.50
Unterdorf 13.50

Nauengut:
Haupteingang 13.55

Dürnten:
Einsteigeorte nach Vereinbarung.
Einmalige Anmeldung bei Brigit Thalman, 055 241 12 23.

Tann:
Kath. Kirche 13.45
Felsenburg 13.50

Sonntag, 31. Oktober, ab 11.30 Uhr
Suppenmittag der Frauenvereine im **Kirchgemeindehaus**.

Donnerstag, 4. November, 20.00 Uhr
Angst vor dem Fremden? Begegnung mit MuslimInnen. 2. Teil Ökumenisches Forum im **Kirchgemeindehaus Felsberg, Rüti**.

Donnerstag, 11. Nov., 14.15 Uhr
Gemeindenachmittag im **Kirchgemeindehaus**, mit Film von Franz Wiederkehr «Naturparadiese».

Donnerstag, 11. Nov., 20.00 Uhr
Wenn der Glaube Angst macht. 3. Teil Ökumenisches Forum im **Kirchgemeindehaus Felsberg, Rüti**.

Donnerstag, 18. Nov., 19.30 Uhr
Feierabend im Chor der Kirche Dürnten. Ruth Umbricht liest besinnliche Gedichte des ehemaligen Dorfarztes Dr. Häni, begleitet von klassischer Akkordeon Musik.

Montag, 22. November, 19.30 Uhr
Taizé-Abendfeier in der **Kirche** mit Katharina Möschingen.

■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage

14. Nov.: Pfrn. Karin Disch, 3. Klass-Unti
Taufgottesdienst

5. Dez.: Pfrn. Karin Disch
Familien-Gottesdienst
2. Advent

Unser Gemeindefeam

Pfarramt Dürnten

Felix Gietenbruch 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
felix.gietenbruch@zh.ref.ch

Pfarramt Tann

Karin Disch 055 240 26 91
Guldistudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@zh.ref.ch

Sekretariat (Reservationen)

Öffnungszeiten:
Mo, Di und Do: 9.00 bis 11.00 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Jugendarbeit

Thomas Schönenberger
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
055 241 39 41
jugendarbeit_duernten@gmx.ch

Sigristinnen und Abwartin KGH

Marianne Ronner 079 562 48 67
Lorli Welti 055 240 75 42
Christa Weissen 055 240 81 56

OrganistInnen

Heidi Brunner 055 240 34 45
Markus Stünzi 043 497 00 63

Katechetin

Marianne Domenig 055 240 38 03

Kirchenpflege

Rosmarie Egli (Präsidentin)
055 240 37 49

Alterssingen

Lorli Welti 055 240 75 42

Cevi Fröschli

Susanne Flüeler 078 649 54 26

Cevi Jungschar

Roman Braun 055 240 49 50
Giulia Ganzoni 055 240 46 57
Melanie Keller 055 240 59 28

Cevi Frab & Soap

Simon Boller 055 240 42 25

Fiire mit de Chliine

Christiane Gietenbruch 055 240 46 61

Gemeindenachmittag

Annette Fehlmann 055 240 77 00

Hände auflegen

Karin Mohn 055 240 83 85
Käthi Feldmann 055 240 85 65

Kirchenchor

Susanne Binkert (Präsidentin)
055 243 44 70
Othmar Mächler (Dirigent)
055 240 92 87

Roundabout

Lucienne Schriber 055 240 55 48

Taizé-Andachten

K. Möschingen 079 664 82 03

Impressum

Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

Redaktion

Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 8. November 2010
Die nächste Ausgabe erscheint am 26. November 2010.